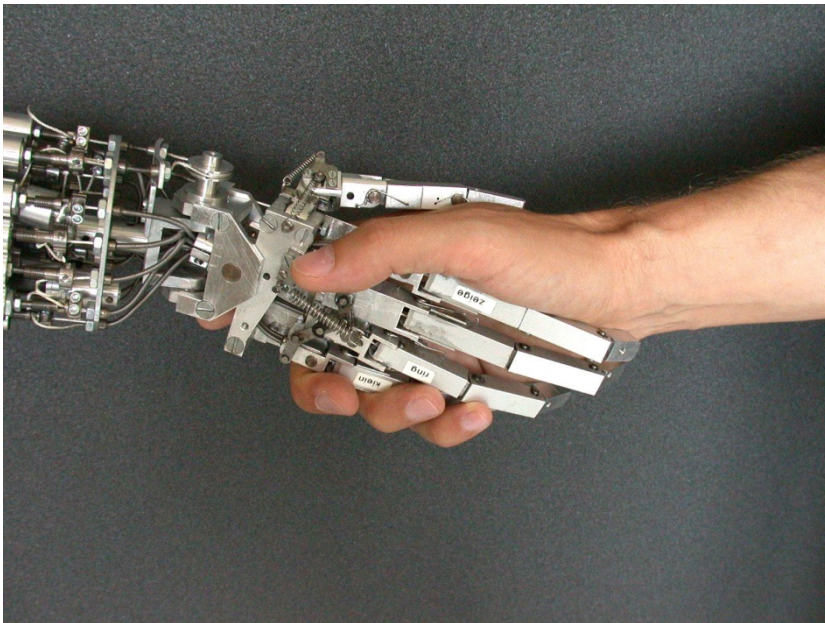




Forum

Soziale Technikgestaltung

1991 – 2021



**Jubiläum Dreißig Jahre
Beteiligungsorientierte
Technikgestaltung**

Eckpunkte des FST-Diskurs-Projektes „Der mitbestimmte Algorithmus“

(1) Paradigmatische Erweiterung des Gestaltungsansatzes:
Nicht nur die Arbeitsbedingungen, Arbeitsumgebungen und Arbeitsorganisationen müssen sozial ausgestaltet sein.

Zusätzlich müssen soziale Standards und erfahrungsgeleitete Anforderungen der kommenden Anwenderinnen und Anwender *innerhalb* des algorithmischen Steuerungs- und Entscheidungs-Softwaresystems verankert werden.

(2) „Antizipierende präventive Arbeitsgestaltung“ als Erweiterung der bisherigen „vorausschauenden Arbeitsgestaltung“:

Die Gestaltung algorithmischer Steuerungs- und Entscheidungssysteme kann nicht nur nach Beginn der Nutzung stattfinden. Insbesondere bei komplexen algorithmischen Steuerungs- und Entscheidungssysteme muss unseres Erachtens die Gestaltung vor (!) dem Start realisiert werden.

(3) Vor diesem Hintergrund hat das „Forum Soziale Technikgestaltung“ *dreißig generische Gestaltungs- und Zulassungskriterien* ausgearbeitet.

Diese Kriterien werden in den kommenden Wochen und Monaten in mehreren Arbeitstagen mit Betriebs- und Personalräten, Gewerkschaften, Arbeitgebern, Unternehmen, IT-Technik und Sozialwissenschaften beraten und weiterentwickelt.

Wer teilnehmen möchte, melde sich an:

<http://www.blog-zukunft-der-arbeit.de/der-mitbestimmte-algorithmus-uebersicht-ueber-die-jubilaumsveranstaltungen-dreissig-jahre-forum-soziale-technikgestaltung/>

(4) Das „Forum Soziale Technikgestaltung“ schlägt nachdrücklich die Erweiterung der Mitbestimmungsprozesse in Fertigung, Dienstleistung und Verwaltung um die Einführung von „moderierten Spezifikationsdialogen“ vor.

Diese sollten in ihrer Handhabung per Betriebs- oder Dienstvereinbarung geregelt werden.

FST-Impulse für Pilotanwendungen sind auf dem Weg.

MitBestimmt!

Sozialpartnerschaft heute

INQA-Projekt NAWID



NAWID
Kompetenz. Kooperation.



Wolf Schröter

Mitgründer und Leiter des „Forum Soziale Technikgestaltung“

Mitgründer und Leiter des „Forum Soziale Technikgestaltung“ beim DGB Baden-Württemberg, Mitgründer der „Allianz Industrie 4.0 Baden-Württemberg“, aktiv in den INQA-Netzwerken „Offensive Gutes Bauen“ und „Offensive Mittelstand“, Mitgründer des Netzwerkes „Sozialer Zusammenhalt in digitaler Lebenswelt“, Moderator des Blogs www.blog-zukunft-der-arbeit.de

Das FST-Projekt „Der mitbestimmte Algorithmus“. Neue Wege der Mitbestimmung

Die Gestaltung algorithmischer Steuerungs- und Entscheidungssysteme

Technische Innovationen benötigen soziale Innovationen. Technische und soziale Innovationen bedürfen der Partizipation. Gute Partizipation ist nicht nur gewährte, empfehlende Beteiligung, sondern vor allem auch rechtlich abgesicherte, verbindliche Mitbestimmung. Die Einführung komplexer algorithmischer Systeme (auch „autonome Software-Systeme“ oder auch „KI-Anwendungen“ genannt) in den Betrieben, Dienstleistungszusammenhängen und Verwaltungen ist vom Grundsatz her mitbestimmungspflichtig. Den Beschäftigtenvertretungen kommt bei den Implementierungsprozessen eine wesentliche Rolle zu.

Der digitale Wandel der Betriebe und der digitale Wandel der Arbeitswelten gelingen eher dann, wenn Beschäftigung nicht nur bestimmt, sondern qualitativ und rechtsbasiert mitbestimmt wird. Mitbestimmung wird somit zu einem Erfolgskriterium des technischen, klimaneutralen und sozialen Umbaus der Arbeitswelten. Diese Prämisse liegt den Prozessen



Forum Soziale Technikgestaltung

Gebührenfreier elektronischer Newsletter beziehbar über:
Welf Schröter

schroeter@talheimer.de

www.forum-soziale-technikgestaltung.de

www.blog-zukunft-der-arbeit.de



Forum

Soziale Technikgestaltung

www.forum-soziale-technikgestaltung.de

Literatur:

Welf Schröter: Zur notwendigen Demokratisierung des Algorithmus. Politisch-philosophische Impulse anlässlich „Dreißig Jahre Forum Soziale Technikgestaltung“. In: Irene Scherer, Welf Schröter (Hg.): Latenz. Ausgabe 05/2021. Mössingen 2021, S. 169–184.

Welf Schröter: Der mitbestimmte Algorithmus. Arbeitsweltliche Kriterien zur sozialen Gestaltung von Algorithmen und algorithmischen Entscheidungssystemen. In: Welf Schröter (Hg.): Der mitbestimmte Algorithmus. Gestaltungskompetenz für den Wandel der Arbeit. Mössingen 2019, S. 101–150.

Welf Schröter: Selbstbestimmung zwischen „nachholender Digitalisierung und „autonomen Software-Systemen“. Wenn Betriebsräte „vorausschauende Arbeitsgestaltung“ erproben. In: Welf Schröter (Hg.): Autonomie des Menschen – Autonomie der Systeme. Humanisierungspotenziale und Grenzen moderner Technologien. Mössingen 2017, S. 187–256.

Welf Schröter: Identität in der Virtualität. „Virtuelle Lebenslagen“ unter „Industrie 4.0“ und Identität als neuer ganzheitlicher Gestaltungsansatz. In: Welf Schröter (Hg.): Identität in der Virtualität. Einblicke in neue Arbeitswelten und „Industrie 4.0“. Mössingen 2014, S. 119-136.

Welf Schröter: Das Prinzip der Delegation. Software-Agenten verändern das Wissensmanagement. In: Welf Schröter: Auf dem Weg zu neuen Arbeitswelten. Impulse des „Forum Soziale Technikgestaltung“. Mössingen 2007, S. 53–59.

Manfred Weiss, Christoph Busch, Welf Schröter (Hg.): Multimedia-Arbeitsplatz der Zukunft – Assistenz und Delegation mit mobilen Softwareagenten. Mössingen 2003.

www.blog-zukunft-der-arbeit.de